


	<b>Schlagzeilen Juni 2010</b>
03.06.2010	Bad Bramstedt (ots) - Bei einem Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag, gegen 14.35 Uhr, in der Glückstädter Straße, ist niemand verletzt worden. Der 45-jährige Fahrer eines Kleintransporters mit Anhänger war auf der K 30 aus Richtung Weddelbrook kommend unterwegs und bog nach rechts in die Glückstädter Straße ab. Dabei verrutschte seine Ladung (unter anderem Kupferfallrohre und -dachrinnen), so dass der Anhänger auf die Seite kippte. Offenbar waren die Spanngurte nicht ausreichend fest gezogen worden.
07.06.2010	A 1, Dortmund Richtung Köln, zwischen der Anschlussstelle Gevelsberg und dem Kreuz Wuppertal-Nord (ots) - Lfd. Nr.: 0643 Nach einem Verkehrsunfall auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln, zwischen der Anschlussstelle Gevelsberg und dem Kreuz Wuppertal-Nord, heute Mittag, gegen 14:06 Uhr, bleibt der rechte Fahrstreifen bis voraussichtlich 17:00 Uhr gesperrt. Aus bisher ungeklärter Ursache ist ein Sattelzug auf einen Baustellenfahrzeug aufgefahren. Bei dem Unfall wurden zwei Personen verletzt. Die verlorene <b>Ladung</b> - in Form von Dachziegeln - verteilte sich über die Fahrbahn.
08.06.2010	Marburg-Biedenkopf (ots) - Anhänger umgekippt Baumaterial auf der Stadtautobahn Marburg. Die falsche Beladung und die deutlich überschrittene Anhängelast führten am Dienstag, dem 08. Juni zu einem Unfall auf der Stadtautobahn zwischen den Anschlussstellen Marburg Nord (Bahnhof) und Marburg Mitte. Der beladene Pkw- Anhänger hatte sich aufgeschaukelt, war ausgebrochen und schließlich umgefallen. Die aus unterschiedlichen Baumaterialien bestehende <b>Ladung</b> ergoss sich über der Straße. Der ziehende VW Touran landete in der Leitplanke. Der 48-jährige Fahrer aus Bad Emstal blieb unverletzt. An dem Auto und dem Anhänger entstand ein Totalschaden. Nach dem Aufladen des Materials stellte sich bei der Wiegung des Anhängers heraus, dass die zulässige Gesamtlast von 2,8 t fast genutzt wurde. Da die Anhängelast des Touran lediglich bei 1,8 t liegt, besteht hier der Verdacht der Überschreitung der zulässigen Anhängelast. Die Stadtautobahn blieb in Richtung Gießen einspurig befahrbar. Die Aufräumarbeiten dauerten bis 14.45 Uhr.
11.06.2010	Dortmund, Universitätsstraße / Hauert (ots) - Lfd. Nr.: 0671 Nachdem sich gestern, 10.06.2010, um 12:18 Uhr eine Lkw <b>Ladung</b> verselbständigte, ergoss sich literweise Bier über den Asphalt der Universitätsstraße / Ecke Hauert in Dortmund. Nach Angaben eines 49-jährigen Lkw Fahrers aus Neunkirchen wollte er mit seinem Lkw in Dortmund Bier ausliefern. Hierbei verfuhr er sich jedoch im Bereich des Technologieparks. Er versuchte nun über die Straße Hauert und die Universitätsstraße zurück auf seinen eigentlichen Weg zu finden. Beim langsamen Abbiegen nach rechts auf die Universitätsstraße hörte der Neunkirchener plötzlich lautes Geschepper und Knallen. Zeitgleich fuhr auf der Universitätsstraße ein 25-jähriger Dortmunder in seinem Pkw VW Polo in Richtung Oespel. Als der Dortmunder sich leicht versetzt auf dem linken Fahrstreifen neben dem Lkw befand, bemerkte er plötzlich, dass sich die Plane des Aufliegers deutlich nach außen wölbte. Geistesgegenwärtig beschleunigte der junge Mann seinen Pkw und lenkte den Polo nach links um der herab fallenden Lkw <b>Ladung</b> zu entgehen. Die <b>Ladung</b> , die aus insgesamt 1200 Bierkästen bestand, kippte aus bisher ungeklärter Ursache auf dem Auflieger nach links gegen Spriegel und Plane, beschädigte diese und schleuderte teilweise auf die Fahrbahn. Beim Aufprall zersplitterten mehrere hundert Flaschen Gerstensaft und benetzten den Asphalt.

<p>15.06.2010</p>	<p>Uelzen, OT. Groß Liedern - von der Fahrbahn abgekommen - Mini-Bagger als <b>Ladung</b>. Weil der Fahrer die Kontrolle über sein Gespann verlor, kam es in den Abendstunden des 15.06.10 zu einem Unfall auf der Kreisstraße 51. Der 58-jährige Fahrer eines Pkw VW Caddy mit Anhänger (mit <b>Ladung</b> Mini-Bagger) war gegen 17:35 Uhr auf der Kreisstraße in Richtung Lehmke unterwegs. Dabei kam das Gespann nach links von der Fahrbahn ab, so dass der Pkw sowie Anhänger und Minibagger auf die Seite kippten. Der 58-Jährige wurde leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von gut 3000 Euro.</p>
<p>17.06.2010</p>  <p>Quelle: Polizei Dortmund</p>	<p>POL-DO: LKW-Kontrolle - 16 LKW beanstandet - sechsmal Weiterfahrt untersagt. Anröchte, A 44 Richtung Dortmund, KM 103,000 (ots) - Gestern, 16. Juni 2010, kontrollierte der Verkehrsdienst der Autobahnpolizei Dortmund im Rahmen einer Schwerpunktkontrolle bei Anröchte auf der A 44 in Richtung Dortmund, insgesamt 27 LKW. Die Beamten mussten insgesamt 16 der Fahrzeuge beanstanden. Sechs der LKW untersagte die Polizei die Weiterfahrt. Bei einem Schwertransporter stellten die Spezialisten des Verkehrsdienstes eine erhebliche Überladung fest. Statt der genehmigten 41, 8 Tonnen, wog der LKW ( abzüglich einer Toleranz von 1,4 Tonnen ) 56,77 Tonnen. Somit ergab sich für das Fahrzeug eine Überladung von rund 15 Tonnen, was in etwa der Zuladung eines zusätzlichen LKW entspricht. Den 46-jährigen Fahrer aus Kreuztal und dem Halter des LKW erwartet nun eine Ordnungswidrigkeitenanzeige. Die Bußgeldandrohungen dürften in diesem Fall, vorbehaltlich der Entscheidung der zuständigen Bußgeldstelle, für den Fahrer bei 430,- Euro und den Halter des LKW bei 475,- Euro zuzüglich Verwaltungsgebühren liegen. Bei dem Gefahrgutzug eines 55-Jährigen aus Sundern, beladen mit verschiedenen Säuren, stellten die Kontrolleure mehrere Risse im Haupt- und Hilfsrahmen fest. Weiterhin wurde die <b>Ladung</b> teilweise nicht vorschriftsgemäß gesichert. Ein Sachverständiger untersagte daraufhin die Weiterfahrt im beladenen Zustand. Die gefährliche <b>Ladung</b> musste vor Ort umgeladen werden.</p>
<p>17.06.2010</p>	<p>POL-DO: Lkw - Unfall im Kamener Kreuz. A 2 Kamen (ots) - Ein Lkw-Unfall im Kamener Kreuz auf der Richtungsfahrbahn Hannover, am 17.06.2010, gegen 15.30 Uhr, sorgte zunächst für große Sorge. Mehrere Anrufer befürchteten das Schlimmste, als sie die drei ineinander gefahrenen Lkw sahen. Glücklicherweise war nur Sachschaden entstanden. Zur Unfallzeit befuhr ein 56-jähriger aus Neugattersleben im Kamener Kreuz mit seinem Sattelzug den rechten von drei Fahrstreifen in Richtung Hannover. Nach eigenen Angaben erkannte er die tief stehende Sonne das dortige Stauende zu spät. Trotz einer Notbremsung und einem Ausweichen nach links fuhr der Sattelzug auf den fast stehenden Sattelzug eines 39-Jährigen aus Bielefeld auf. Dieser wurde durch die Wucht des Aufpralls auf den Sattelzug eines bereits stehenden Sattelzuges des 45-jährigen Fahrers aus Polen geschoben. Der 56 - jährige Lkw - Fahrer hatte großes Glück. Bei dem Unfall durchbrach ein Teil seiner <b>Ladung</b> ( massive Stahlstangen ) die Rückwand des Sattelauflegers, schob sich unter die Führerkabine und ragte anschließend seitlich aus dem Zugfahrzeug. Auf Grund dieser Unfallschilderung durch die Zeugen ging auch die Polizei vom Schlimmsten aus und forderte sofort einen Rettungshubschrauber an, der an der Unfallstelle landete. Glücklicherweise wurde bei diesem Unfall niemand ernstlich verletzt. Zwei Sattelzüge waren nicht mehr fahrbereit und wurden durch ein Abschleppunternehmen geborgen. Die Hauptfahrbahn der A 2 in Richtung Hannover musste hierfür gesperrt werden. Die Polizei leitete den Verkehr über Parallelfahrbahn. Es bildete sich ein geringfügiger Stau. Der Sachschaden wird auf 95.000,-€ geschätzt.</p>
<p>21.06.2010</p>	<p>POL-DO: Lkw kippt in AS Beckum um. Beckum (ots) - Am 20.06.2010 gegen 20.31 Uhr verunfallte ein Lkw in Höhe der Rechtsabbiegerspur der Anschlussstelle Beckum. Nach bisherigen Erkenntnissen blieb der polnische Lkw-Fahrer unverletzt. Nach ersten Ermittlungen verließ der Lkw die A2 an der Anschlussstelle Beckum. Beim Durchfahren der ersten Rechtskurve geriet die aus 20 t Schweinehälften bestehende <b>Ladung</b> in Bewegung. Der Auflieger kippte im weiteren Kurvenverlauf hierdurch auf die rechte Fahrzeugseite. Für die Dauer der Bergung des Lkw und der Schweinehälften wird die Anschlussstelle Beckum voraussichtlich bis in die Morgenstunden gesperrt bleiben. Ein Havariekommissar erschien am Unfallort. Der Sachschaden wird auf 75.000 Euro geschätzt.</p>

28.06.2010	<p>POL-DO: Verkehrsunfall auf der A 45 A 45 Schalksmühle (ots) - Mehrere Kilometer Stau und zählfließenden Verkehr verursachte heute morgen, 28.06.2010 ein Verkehrsunfall auf der A 45 in Höhe Schalksmühle. Ein Lkw hatte seine <b>Ladung</b> verloren, die sich über gesamte Fahrbahn verteilte. Kurz vor 07.00 Uhr befuhr ein 51-jähriger Fahrzeugführer aus Much mit seinem Lkw mit Anhänger die zweispurige A 45 in Richtung Dortmund. In Höhe der Unfallstelle bei Schalksmühle verrutschte die <b>Ladung</b> des Anhängers. Nach Angaben von Zeugen schaukelte sich der Anhänger auf, wodurch der Fahrer die Kontrolle über sein Gespann verlor. Der Anhänger kippte um und die <b>Ladung</b> des Anhängers (Gitterboxen mit Stückgut / Lkw Zubehör) verteilte sich über die gesamte Fahrbahn. Während des Anhaltevorganges richtete sich der Anhänger selbstständig wieder auf. Das Gespann kam auf dem Seitenstreifen zum Stillstand und blieb fahrbereit. Zur Vorbereitung der Ladungsbergung musste die Richtungsfahrbahn Dortmund zunächst für eine Stunde komplett gesperrt werden.</p>
30.06.2010	<p>Kassel (ots) - Am vergangenen Freitag, 25.06.2010 kontrollierten Beamte der Polizeiautobahnstation Baunatal und der Wasserschutzpolizei Kassel anlässlich eines überregionalen Kontrolltages gemeinsam Bootsgespanne auf der nordhessischen BAB 7 in Fahrtrichtung Süden. Zeitgleich fanden weitere Bootskontrollen auch auf den Autobahnen anderen Bundesländern statt. Hintergrund der Aktion war der erwartete Reiseverkehr zum Ferienbeginn in Niedersachsen, Thüringen, Bremen und Sachsen-Anhalt. Mit den Kontrollen sollte ein Beitrag zur Bekämpfung der Bootskriminalität geleistet und gleichzeitig die Sicherheit der Bootsgespanne überprüft werden. Allein im Raum Kassel wurden im vergangenen Jahr 13 Bootsmotoren gestohlen, die bis heute nicht mehr aufgetaucht sind. Aber auch in anderen Wassersportregionen werden immer wieder Boote oder Außenborder entwendet und anschließend über die Bundesautobahnen abtransportiert. Während der Kontrolle konnten insgesamt 7 Bootsgespanne angehalten und von den Einsatzkräften überprüft werden. Auch wenn keine gestohlenen Boote oder Motoren auf der Autobahn entdeckt worden sind, wurden dennoch vier Gespanne beanstandet. Bemängelt wurde hauptsächlich die Ladungssicherung der Boote. Teilweise fehlten die vorgeschriebenen Sicherungsgurte oder sie waren falsch angebracht. Bei einer Gefahrenbremsung der Gespanne hätte die <b>Ladung</b> verrutschen und nicht nur das Boot selbst beschädigt, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden können. Alle Mängel konnten im Beisein der Kontrollbeamten an Ort und Stelle behoben werden. Gegen drei Fahrzeugführer wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.</p>